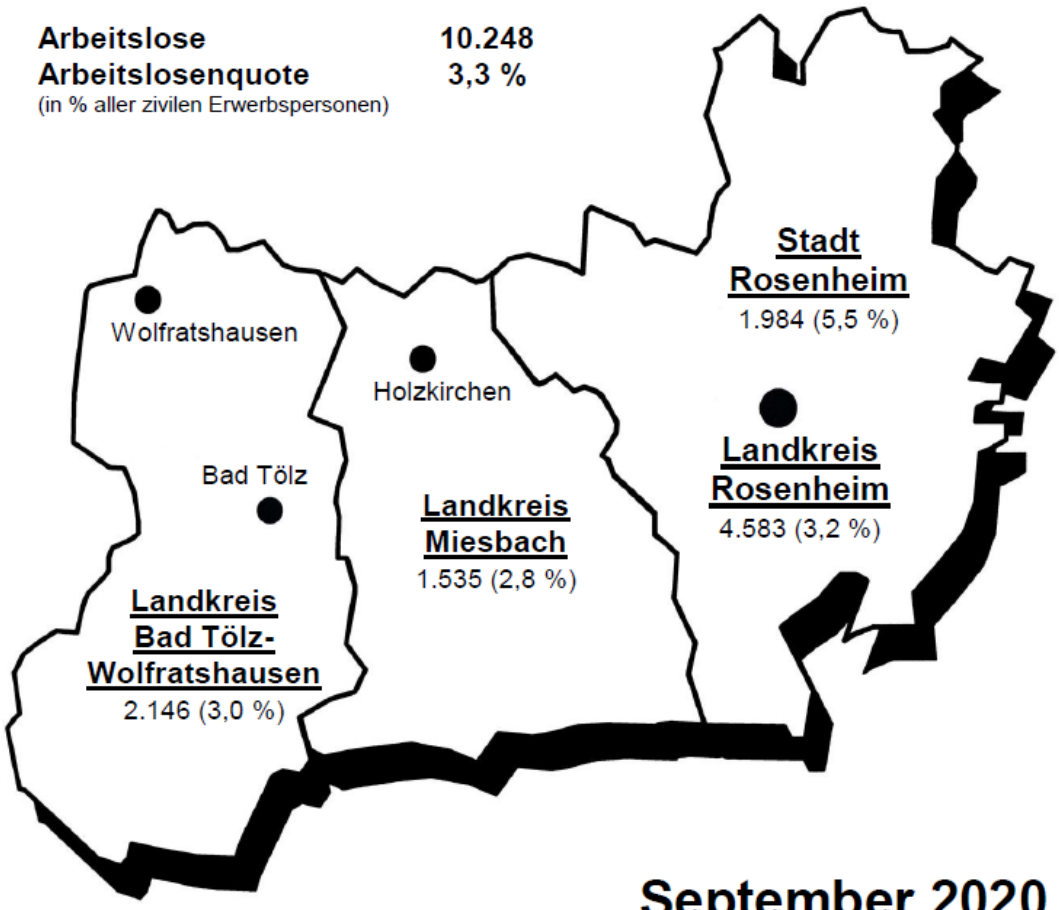
Arbeitsmarktreport

Arbeitslose **10.248**
Arbeitslosenquote **3,3 %**
(in % aller zivilen Erwerbspersonen)



September 2020

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
2020	2,9	2,8	2,6	3,2	3,5	3,5	3,4	3,5	3,3			
2019	2,8	2,8	2,5	2,3	2,2	2,1	2,2	2,4	2,3	2,2	2,3	2,4

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen

Statistische Hinweise

Auswirkungen der Corona-Krise auf statistische Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit

Förderstatistik

Im Rahmen des Sozialdienstleister-Einsatzgesetzes (SodEG) zur Bekämpfung der Coronavirus SARS-CoV-2 Krise wird derzeit in den Agenturen für Arbeit sowie den Jobcentern u.a. geprüft, ob Leistungen und Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik unverändert oder in alternativer Form (z.B. E-Learning, (Video)-Telefonie, virtuelles Klassenzimmer) weiter erbracht werden können. Maßnahmen, die nicht unverändert oder in alternativer Form durchgeführt werden können, sind derzeit unterbrochen, aber nicht abgebrochen. D.h. die Personen bleiben weiterhin Teilnehmende an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme, auch wenn ab April 2020 vorerst keine Leistungen mehr erbracht werden.

Die statistischen Daten enthalten ab Berichtsmonat April 2020 im Bestand die unveränderten Förderungen, die unterbrochenen Förderungen sowie auch Förderungen, die in alternativer Form weitergeführt werden können. Ein getrennter statistischer Nachweis ist nicht möglich. Zudem werden die vorläufigen Ergebnisse nicht mehr hochgerechnet, da die Hochrechnung auf Erfahrungswerten der Vergangenheit basiert und diese nicht auf die gegenwärtige Situation angewendet werden können. Dies muss bei den Vorjahresvergleichen berücksichtigt werden.

Unterbeschäftigungsstatistik

In der Unterbeschäftigungsrechnung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Von den oben genannten statistischen Effekten der Förderstatistik ist somit auch die Unterbeschäftigung betroffen.

Weitere statistische Hinweise

Leistungsstatistik

Die Statistik über Arbeitslosengeld (SGB III) wurde zum März 2020 rückwirkend bis zum Jahr 2005 revidiert. Wesentliche Neuerung ist die differenzierte Darstellung von Personengruppen. Dadurch wird zukünftig präzise über Anspruchsberechtigte, Anspruchsberechtigte in Sperrzeit, Leistungsbeziehende, Leistungsbeziehende von Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit und Leistungsbeziehende von Arbeitslosengeld bei Weiterbildung berichtet. Weitergehende Informationen zur Revision der Statistik über Arbeitslosengeld sowie den Revisionseffekten finden Sie in den folgenden Methodenberichten:

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Miesbach September 2020

Merkmale	Sep 2020	Aug 2020	Jul 2020	Veränderung gegenüber Vormonat absolut	Vormonat in %	Vorjahresmonat[1] Sep 2019 absolut	Sep 2019 in %	Aug 2019 in %	Jul 2019 in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.590	2.678	2.685	-88	-3,3	606	30,5	29,8	35,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.535	1.642	1.664	-107	-6,5	425	38,3	38,3	55,4
53,2% Männer	817	861	904	-44	-5,1	266	48,3	45,7	66,8
46,8% Frauen	718	781	760	-63	-8,1	159	28,4	31,0	43,7
10,4% 15 bis unter 25 Jahre	160	218	172	-58	-26,6	50	45,5	60,3	95,5
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	29	53	36	-24	-45,3	4	16,0	47,2	24,1
44,2% 50 Jahre und älter	679	709	709	-30	-4,2	167	32,6	36,3	41,0
33,4% dar. 55 Jahre und älter	512	528	517	-16	-3,0	133	35,1	38,6	40,5
20,3% Langzeitarbeitslose	312	297	281	15	5,1	61	24,3	20,2	21,6
9,1% Schwerbehinderte Menschen	139	147	143	-8	-5,4	34	32,4	42,7	40,2
23,9% Ausländer	367	391	434	-24	-6,1	114	45,1	52,7	81,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	354	383	319	-29	-7,6	-6	-1,7	-8,8	-5,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	217	192	200	25	13,0	21	10,7	0,5	5,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	73	122	46	-49	-40,2	-10	-12,0	-14,1	-42,5
seit Jahresbeginn	3.913	3.559	3.176	x	x	323	9,0	10,2	13,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	459	402	398	57	14,2	27	6,3	34,4	34,5
dar. in Erwerbstätigkeit	211	189	227	22	11,6	10	5,0	43,2	65,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	103	81	55	22	27,2	18	21,2	37,3	3,8
seit Jahresbeginn	3.614	3.155	2.753	x	x	-78	-2,1	-3,2	-7,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,8	3,0	3,0	x	x	x	2,0	2,2	2,0
dar. Männer	2,9	3,1	3,2	x	x	x	2,0	2,1	2,0
Frauen	2,6	2,8	2,8	x	x	x	2,1	2,2	2,0
15 bis unter 25 Jahre	2,5	3,4	2,7	x	x	x	1,7	2,1	1,4
15 bis unter 20 Jahre	1,3	2,3	1,6	x	x	x	1,1	1,6	1,3
50 bis unter 65 Jahre	3,5	3,7	3,7	x	x	x	2,8	2,8	2,7
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,6	4,5	x	x	x	3,5	3,5	3,4
Ausländer	4,6	4,9	5,4	x	x	x	3,4	3,4	3,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,1	3,3	3,3	x	x	x	2,3	2,4	2,2
Unterbeschäftigung[2]									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.636	1.744	1.738	-108	-6,2	454	38,4	35,4	43,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.750	1.870	1.881	-120	-6,4	429	32,5	30,8	38,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.780	1.898	1.912	-118	-6,2	423	31,2	29,5	37,5
Unterbeschäftigungsquote	3,2	3,4	3,4	x	x	x	2,5	2,7	2,5
Leistungsberechtigte[2]									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.009	1.102	1.063	-93	-8,4	352	53,6	52,2	60,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.139	1.187	1.207	-48	-4,1	191	20,1	26,0	21,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	390	405	417	-15	-3,7	20	5,4	16,1	12,6
Bedarfsgemeinschaften	919	953	965	-34	-3,6	150	19,5	24,6	20,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	133	163	143	-30	-18,4	-13	-8,9	9,4	3,6
Zugang seit Jahresbeginn	1.232	1.099	936	x	x	-229	-15,7	-16,4	-19,7
Bestand	604	579	595	25	4,3	-122	-16,8	-23,1	-22,2

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Vorläufige Werte; bei Arbeitslosengeld und SGB II-Daten hochgerechnet für die letzten zwei bzw. drei Monate; Unterbeschäftigung nicht hochgerechnet.

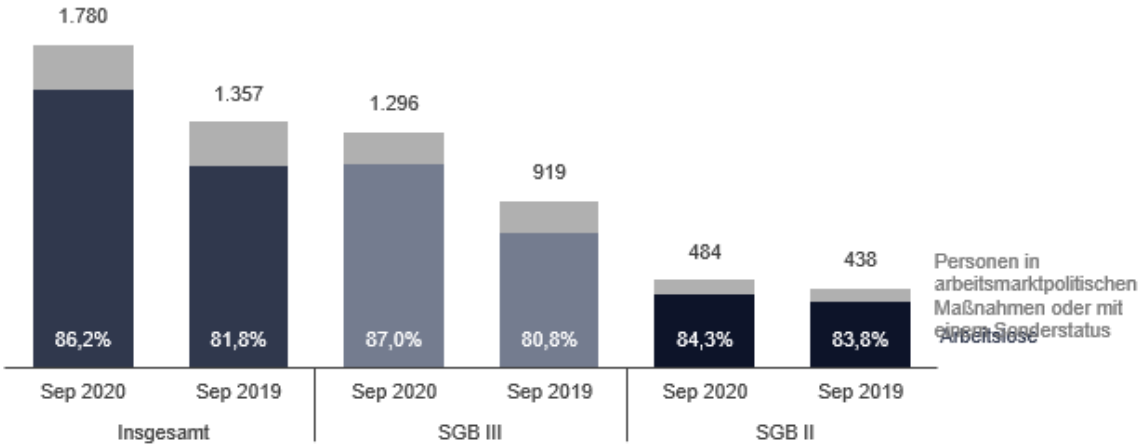
® Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Komponenten der Unterbeschäftigung

Miesbach September 2020

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung[1]	Sep 2020	Aug 2020	Veränderung gegenüber Vormonat		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat[2]			
					Sep 2019		Aug 2019	Jul 2019
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	1.535	1.642	-107	-6,5	425	38,3	38,3	55,4
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	101	102	-1	-1,0	29	40,3	1,0	-47,1
Aktivierung und berufliche Eingliederung	79	80	-1	-1,3	29	58,0	2,6	-55,2
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	22	22	-	-	-	-	-4,3	-8,3
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.636	1.744	-108	-6,2	454	38,4	35,4	43,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	114	126	-12	-9,5	-25	-18,0	-11,3	-3,4
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	65	74	-9	-12,2	-27	-29,3	-12,9	-5,4
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	9	12	-3	-25,0	-4	-30,8	-33,3	-55,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	40	40	-	-	6	17,6	2,6	53,6
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.750	1.870	-120	-6,4	429	32,5	30,8	38,4
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind,	30	28	2	7,1	-6	-16,7	-22,2	-3,1
Gründungszuschuss	30	28	2	7,1	-6	-16,7	-22,2	-3,1
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.780	1.898	-118	-6,2	423	31,2	29,5	37,5
Unterbeschäftigungsquote	3,2	3,4	x	x	x	2,5	2,7	2,5
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	86,2	86,5	x	x	x	81,8	81,0	77,0

1) Die vorläufigen Daten der letzten drei Monate werden aufgrund der Corona-Krise nicht mehr hochgerechnet. ® Statistik der Bundesagentur für Arbeit

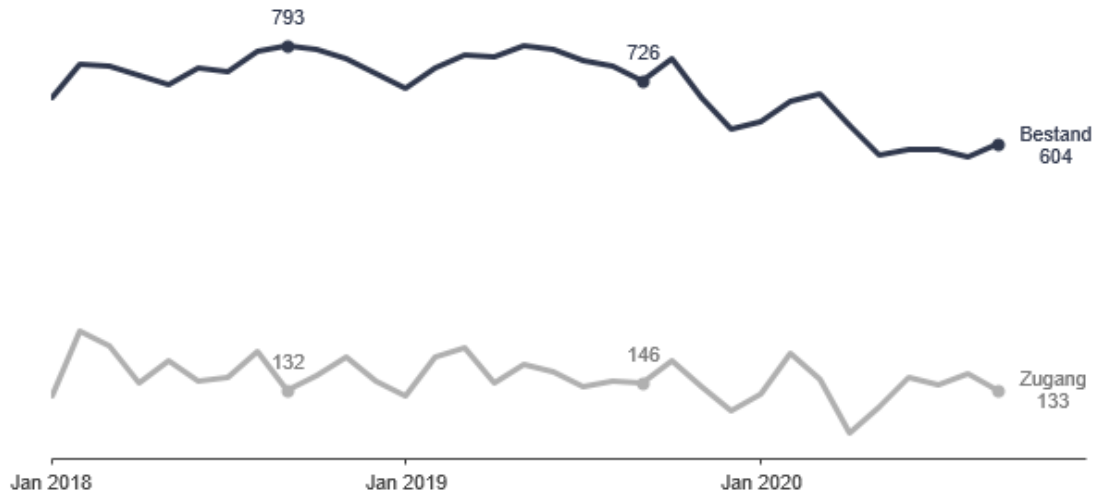
2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Gemeldete Arbeitsstellen

Miesbach September 2020

Im September waren 604 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber August ist das ein Plus von 25 oder 4 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 122 Stellen weniger (–17 Prozent). Arbeitgeber meldeten im September 133 neue Arbeitsstellen, das waren 13 oder 9 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 1.232 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 229 oder 16%. Zudem wurden im September 107 Arbeitsstellen abgemeldet, 68 oder 39 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis September gab es insgesamt 1.260 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 216 oder 15%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Sep 2020	Veränderung gegenüber Vormonat		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		seit Jahresbeginn[1]	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	133	-30	-18,4	-13	-8,9	1.232	-229	-15,7
dar. sofort zu besetzen	101	-39	-27,9	-29	-22,3	987	-218	-18,1
sozialversicherungspflichtig	131	-29	-18,1	-14	-9,7	1.208	-222	-15,5
dar. sofort zu besetzen	99	-39	-28,3	-30	-23,3	966	-214	-18,1
Bestand	604	25	4,3	-122	-16,8	626	-134	-17,6
dar. sofort zu besetzen	583	27	4,9	-128	-18,0	601	-132	-18,0
sozialversicherungspflichtig	591	28	5,0	-114	-16,2	609	-128	-17,3
dar. sofort zu besetzen	570	30	5,6	-121	-17,5	585	-126	-17,7
Abgang	107	-77	-41,8	-68	-38,9	1.260	-216	-14,6
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	102	-79	-43,6	-70	-40,7	1.233	-205	-14,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Der Bestand gemeldeter Arbeitsstellen vom April 2020 kann überhöht sein, da infolge der Corona-Krise ab Mitte März 2020 der Beratungsbedarf von Arbeitgebern zum Kurzarbeitergeld stark anstieg. Es ist nicht auszuschließen, dass Stellenangebote dadurch zeitweise weniger intensiv als üblich auf Aktualität geprüft wurden.

Pressemitteilung Nr. 071/2020 Der regionale Arbeitsmarkt im September

Viel Bewegung auf dem regionalen Arbeitsmarkt – die Arbeitslosenquote sinkt auf 3,3 Prozent

Weniger Arbeitslosmeldungen und mehr Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit als im Vormonat. Gute Möglichkeiten noch heuer in die Ausbildung zu starten.

„Es macht sich positiv bemerkbar, dass die Personalverantwortlichen von Industrie- und Handwerksbetrieben sowie von Dienstleistungsunternehmen aus dem Urlaub zurückgekehrt sind. Die eingegangenen Bewerbungen werden gesichtet und Vorstellungsgespräche geführt, und es kommt – obwohl die Coronapandemie den Arbeitsmarkt noch immer stark beeinflusst – vermehrt zu Einstellungen", sagt Michael Schankweiler, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rosenheim.
Schankweiler erklärt weiter: „Die **gestiegene Zahl an Neueinstellungen** beeinflusst die Entwicklung der Arbeitslosigkeit zum Ende des Sommers hin natürlich positiv: Im vergangenen Monat (Betrachtungszeitraum vom 12. August bis 10. September) haben sich bei der Agentur für Arbeit Rosenheim **2.910 Personen aus der Arbeitslosigkeit abgemeldet**, **1.270 davon in Arbeit**. Das waren 570 mehr als im Vormonat und auch 220 Personen mehr als noch vor einem Jahr. Die Zahl der Abmeldungen in Arbeit war damit höher als in den Monaten April bis August. Dem gegenüber standen **2.330 Personen**, die sich bei der Agentur für Arbeit und den Jobcentern **arbeitslos gemeldet** haben. Das waren 320 weniger als im Vormonat und 180 weniger als letztes Jahr."
Der Agenturleiter führt die Berufshauptgruppen **Unternehmensführung, -organisation (-78)** (u.a. Geschäftsführung / Vorstand, Sachbearbeitung, Sekretariat, Personalwesen), **Verkauf (-70), Lebensmittelherstellung und -verarbeitung (-40) und Reinigungsberufe (-37)** als Bereiche an, in denen die **Arbeitslosenzahl gesunken** ist.

Die Betriebe im Agenturbezirk haben dem Arbeitgeberservice mit **830 neu zu besetzenden Stellen** (August: 1.025), 790 davon sind sozialversicherungspflichtig und 660 sofort zu besetzen, in den vergangenen Wochen in etwa so viele Angebote gemeldet wie in den Monaten Juni und Juli. **Zahlreiche neue Stellenangebote** stammen aus den Wirtschaftsabschnitten **sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen** (u.a. Vermietung von sonstigen beweglichen Sachen, Call-Center, Gebäudebetreuung, Wach- und Sicherheitsdienst) **(150), Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz (150), Gesundheits- und Sozialwesen (130), Gastgewerbe (80)** und **Verarbeitendes Gewerbe (75)**.

Schankweiler sagt weiter mit Blick auf die Entwicklung der Arbeitslosigkeit: „Die **Arbeitslosenzahl** ist im August **um 600 Personen auf 10.250 zurückgegangen**. Sie liegt damit um 3.170 Betroffene über dem Vergleichsmonat des Vorjahres. Auch wenn die Zahl um 44,8 Prozent über dem Wert vor einem Jahr liegt, so ist es doch erfreulich, dass seit Juli auch der prozentuale Vergleich gegenüber dem Vorjahr rückläufig ist."

Die **Arbeitslosenquote** sank im August um 0,2 Prozentpunkte auf **3,3 Prozent** (Vergleichsmonat des Vorjahres: 2,3 Prozent) und liegt damit unter den Werten der vergangenen vier Monate.

Schankweiler freut sich insbesondere über den starken **Rückgang der Arbeitslosenzahl bei der Gruppe der unter 25Jährigen** und sagt: „Es ist schön, dass sich – wie um diese Jahreszeit üblich – **260 der jungen Menschen abgemeldet** haben, weil sie eine Arbeit gefunden haben, eine Ausbildung oder ein Studium aufgenommen haben oder eine höhere Schule (Fach-oder Berufsoberschule) besuchen. Die **Arbeitslosenzahl** ist dadurch auf **1.240** gesunken." Der Rosenheimer Agenturleiter betont weiter, dass er natürlich auch erfreut darüber sei, dass die **Arbeitslosigkeit im September bei fast allen Personengruppen** – Frauen und Männern, unter 25- und über 50Jährige, Ausländer und Menschen mit Behinderung – zurückgegangen sei. „Ich hoffe, dass sich diese insgesamt positive Entwicklung – auch mit Blick auf die kommende kalte Jahreszeit – fortsetzen wird", betont er.

Ein Blick auf den Ausbildungsmarkt

Der Ausbildungsmarkt ist für den Rosenheimer Agenturleiter eine besondere Herzensangelegenheit und er sagt: „In den vergangenen Wochen haben zahlreiche junge Männer und Frauen mit ihrer Ausbildung begonnen. Aber auch für diejenigen, die noch auf der Suche sind, bestehen nach wie vor gute Chancen noch in diesem Herbst in die Ausbildung zu starten", sagt Schankweiler und speziell an diese jungen Menschen gewandt: „Vereinbaren Sie am besten gleich unter der Rufnummer 08031-202-222 oder per E-Mail an Rosenheim.Berufsberatung@arbeitsagentur.de einen Termin. Unsere Berufsberater*innen informieren Sie gerne über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten und halten noch viele attraktive Ausbildungsplätze mit sofortigem Starttermin bereit. Zudem geben Sie gute Tipps für die Erstellung von Bewerbungsunterlagen und die Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche. Seien Sie bei der Ausbildungsplatzwahl flexibel und geben Sie auch einem Unternehmen eine Chance, bei dem der Ausbildungsplatz oder die Entfer-

Jobcenter Bad Tölz-Wolfratshausen arbeitslos gemeldet. Insgesamt betreut das Jobcenter 1.934 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.531 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Bis zum 24. September: 1.407 Anzeigen für Kurzarbeit für 12.670 Mitarbeiter*innen.

- Im **Landkreis Miesbach** sind derzeit **1.535 Bürger*innen arbeitslos gemeldet,** was einer Quote von **2,8 Prozent** (Vormonat: 3,0; September 2019: 2,0 Prozent) entspricht. Davon sind 1.127 arbeitslose Männer und Frauen bei der Arbeitsagentur in Holzkirchen gemeldet, 86 weniger als im Vormonat. Für die Betreuung der Arbeitslosengeld II – Empfänger*innen nach dem SGB II ist der Landkreis Miesbach als "zugelassener kommunaler Träger" (optierende Kommune) zuständig. Beim Jobcenter sind 408 Arbeitslose gemeldet, 21 weniger als im August. Insgesamt betreut das Jobcenter 1.139 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 919 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

  Bis zum 24. September: 1.432 Anzeigen für Kurzarbeit für 13.636 Mitarbeiter*innen.

Allgemeine Hinweise:

- Ab Berichtsmonat Mai 2019 wurden die Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquote aktualisiert.
- Seit Berichtsmonat März 2011 ist die statistische Berichterstattung zu Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die Daten aus VerBIS und XSozial werden in den Statistik-IT-Verfahren nun so zusammengeführt, dass ein zutreffender Verlauf der einzelnen Arbeitslosigkeitsperioden zugrunde gelegt wird – auch dann, wenn Arbeitslose in einen anderen Trägerbezirk wechseln. Insbesondere können durch das neue Verfahren Doppelerfassungen von Arbeitslosen vermieden werden.

weniger als im August. Insgesamt betreut das Jobcenter 3.295 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 2.648 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Bis zum 24. September: 3.014 Anzeigen für Kurzarbeit für 30.871 Mitarbeiter*innen.

- Im **Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen** beträgt die **Arbeitslosenquote** im September **3,0 Prozent** (Vormonat: 3,2; September 2019: 2,1 Prozent). Das entspricht **2.146 beschäftigungslosen Bürgern*innen.** Davon sind 1.592 Männer und Frauen, 95 weniger als vor einem Monat, in den Arbeitsagenturen Bad Tölz und Wolfratshausen gemeldet. 554 Betroffene, sechs weniger als im August, sind beim

Arbeitsmarkt im Überblick – Berichtsmonat September 2020 – Miesbach

Ausgewählte Merkmale	Aktueller Monat	Veränderung zum Vorjahresmonat
Arbeitslose	1.535	425
Arbeitslose SGB III	1.127	384
Arbeitslose SGB II	408	41
Arbeitslosenquote	2,8	0,8
Arbeitslosenquote SGB III	2,0	0,6
Arbeitslosenquote SGB II	0,7	0,0
Gemeldete Arbeitsstellen	604	-122
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.780	423
Unterbeschäftigungsquote	3,2	0,7

Für die ausgewählte Region stehen im September 2020 keine Ausbildungsstellenmarkt-Daten zur Verfügung.

Arbeitslosenquote September 2020 – Deutschland

September 2020

Arbeitslosenquote in %

Farbe	Wertebereich		An-zahl
	3,9 bis unter	5,5	3
	5,5 bis unter	7,1	6
	7,1 bis unter	8,7	5
	8,7 bis unter	10,3	0
	10,3 bis	11,8	2